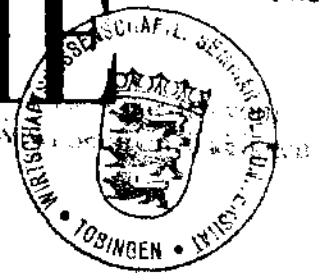


13. MRZ. 2009

Ma

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 43

Arb.Nr. VII/8/69

Erschienen am 22. März 1955

1
371b

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Dezember und im Jahre 1954

(4562)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

| | |
|-------------------|---------|
| Textbericht | 3 - 11 |
| Übersichten | 12 - 17 |

a) Das Aktiv- und Passivgeschäft im Dezember 1954

Zum Jahresende wurden wie saisonüblich zahlreiche Bauten fertiggestellt; sie traten damit in das Stadium der Endfinanzierung. So konnten die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Dezember im verstärkten Ausmaß die ihnen in letzter Zeit zugeflossenen umfangreichen Mittel investieren. Hierdurch erreichten die unmittelbar an die Wirtschaft gegebenen Langkredite mit 659 Mill. DM einen neuen Höchststand. Dieses außergewöhnlich günstige Dezemberergebnis übersteigt den bisherigen Maximalbetrag an Ausleihungen vom Oktober 1954 noch um 258 Mill. DM. Damit erhöhte sich der Bestand an Darlehen, der von den Bodenkreditinstituten an die Kreditnehmer unmittelbar herausgelegt wurde, zum Jahresende auf 12 723 Mill. DM. Von diesem Betrag entfielen 10 673 Mill. DM auf Darlehen mit eigenem Risiko, der Rest auf Treuhandkredite,

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar
gewährten Darlehen
- Mill. DM -

| Darlehensart, -form und -quelle | 1952 | 1953 | 1954 | | |
|--|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|------------------------|
| | 31. Dezember | 31. Dezember | 30. November | 31. Dezember | |
| | einschließlich durchlaufender Mittel | | | | ohne durchl. Mittel |
| Hypotheken auf | | | | | |
| Wohnungsneubauten | 3 095,0 | 4 464,2 | 6 469,4 | 6 757,9 | 5 706,6 |
| Gewerblichen Grundstücken | 329,9 | 570,0 | 743,8 | 760,2 | 753,6 |
| Sonstigen Grundstücken | 67,5 | 98,1 | 185,7 | 201,8 | 192,3 |
| Landwirtschaftlichen Grundstücken | 255,5 | 451,7 | 657,7 | 666,3 | 254,5 |
| Kommunaldarlehen ¹⁾ | 1 080,8 | 1 700,9 | 2 455,5 | 2 617,5 | 2 616,0 |
| darunter: Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | - | 33,5 | 67,5 | 117,1 | 117,1 |
| Schiffshypotheken | 335,6 | 471,8 | 599,7 | 533,7 | 604,9 |
| Landeskulturdarlehen | 81,7 | 125,5 | 170,5 | 175,3 | 175,3 |
| Sonstige langfristige Darlehen | 502,6 | 595,9 | 781,8 | 890,4 | 481,4 |
| darunter: für Wohnbauten | 42,3 | 194,6 | 166,1 | 228,3 | 204,0 |
| Zusammen | 5 748,5 | 8 488,3 | 12 064,0 | 12 723,2 | 10 784,7 ⁴⁾ |
| darunter: aus ECA-Mitteln | 803,7 | 904,9 | 981,5 | 1 029,4 | 1 029,4 |
| Von der Summe entfallen auf: | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 2 929,0 | 4 305,7 | 6 176,0 | 6 635,2 | 6 636,2 |
| darunter aus Mitteln: | | | | | |
| der KfW ²⁾ | 819,7 | 918,9 | 950,9 | 961,5 | 961,5 |
| der Landw. Rentenbank ²⁾ | 113,0 | 134,5 | 167,1 | 172,0 | 172,0 |
| Darlehen aus öffentlichen Mitteln | 1 951,0 | 2 700,6 | 3 901,4 | 4 021,4 | 2 234,8 |
| Darlehen aus sonstigen Mitteln | 868,6 | 1 482,0 | 1 986,6 | 2 065,5 | 1 943,7 |
| davon aus Mitteln: | | | | | |
| der KfW ³⁾ | 157,8 | 185,8 | 171,0 | 170,8 | 170,8 |
| der Landw. Rententank ³⁾ | 23,3 | 22,1 | 6,0 | 7,5 | 7,5 |
| anderer Kreditinstitute | - | 37,2 | 216,5 | 223,6 | 223,5 |
| sonstiger Stellen | - | 1 186,9 | 1 593,0 | 1 663,6 | 1 541,8 |

¹⁾Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - ²⁾Darlehen aus Mitteln der KfW und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - ³⁾Darlehener gegen sonstige Sicherheiten. - ⁴⁾Darunter 111,6 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

Von den im Dezember gewährten Direktkrediten stammten 120 Mill. DM (im Vormonat 77,4 Mill. DM) aus öffentlichen Mitteln, von denen 75 Mill. DM im Wohnungsbau investiert wurden. Insgesamt 1) führten die Realkreditinstitute im Dezember dem Wohnungsbau 400 Mill. DM zu. Damit wurden nach den schon beträchtlichen Ausleihungen der Vormonate (Oktober 230 Mill. DM, November 227 Mill. DM) in diesem Monat der bisher höchste Darlehensbetrag seit der Geldumstellung an diesen Wirtschaftszweig gewährt. Innerhalb der übrigen Darlehensarten stehen die neugewährten Kommunaldarlehen 2) (162 Mill. DM) weiterhin im Vordergrund. Es folgen die sonstigen Darlehen 3) mit 46 Mill. DM (die vorwiegend für Siedlungskredite gegeben wurden) und die Schiffshypotheken mit 34 Mill. DM; auch diese Ausleihungen stellen monatliche Höchstbeträge dar.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten und Darlehen an Geldinstitute erhöhte sich unter diesen Umständen beträchtlich und stellte sich Ende 1954 einschließlich der durchlaufenden Mittel auf 13 980 Mill. DM gegen 13 267 Mill. DM am 30.11.1954.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
- Mill. DM -

| Darlehensart, -Form und -quelle | 30. November 1954 | | 31. Dezember 1954 | |
|---|----------------------------|----------|----------------------------|----------|
| | einschl. durchl. Mittel | ohne | einschl. durchl. Mittel | ohne |
| Direktkredite | 12 064,6 | 10 225,3 | 12 723,2 | 10 784,7 |
| Darlehen an Geldinstitute | 1 203,1 | 1 059,3 | 1 256,8 | 1 110,3 |
| insgesamt | 13 267,1 | 11 284,6 | 13 980,0 | 11 895,0 |
| davon | | | | |
| Deckungsdarlehen | 6 907,8 | 6 907,8 | 7 408,4 | 7 408,4 |
| darunter aus Mitteln | | | | |
| der KfV | 1 305,0 | 1 305,0 | 1 317,8 | 1 317,8 |
| der Landwirtschaftlichen Rentenbank | 314,5 | 314,5 | 323,5 | 323,5 |
| Darlehen aus öffentlichen Mitteln | 4 056,7 | 2 242,8 | 4 163,4 | 2 274,1 |
| Darlehen aus sonstigen Mitteln | 2 302,7 | 2 134,0 | 2 380,2 | 2 212,4 |
| davon aus Mitteln | | | | |
| der KfV | 202,0 | 202,0 | 200,4 | 200,4 |
| der Landwirtschaftlichen Rentenbank | 61,1 | 61,1 | 68,0 | 68,0 |
| anderer Kreditinstitute | 255,7 | 265,7 | 271,1 | 271,1 |
| sonstiger Stellen | 1 773,8 | 1 605,1 | 1 840,7 | 1 672,9 |

Der Verkauf von Schuldverschreibungen übertraf im Dezember 1954 mit 321 Mill. DM (im Dezember 1953 waren 303 Mill. DM an Schuldverschreibungen untergebracht worden) zwar die Emissionserlöse der letzten Monate, erreichte aber bei weitem nicht die Absatzziffern der Monate Juni und Juli (605 Mill. DM bzw. 455 Mill. DM) des Jahres 1954. Damit wurde erstmals seit der Geldumstellung im Monat Dezember nicht das günstigste Absatzergebnis des Jahres erzielt. Diese Tatsache, dass der Pfandbriefabsatz im Dezember nicht stärker zunahm, obwohl das Kapitalmarktförderungsgesetz in diesem Monat auslief, erklärt sich daraus, dass nach der Kontingentierung der Ausgabe von steuerfreien Bankschuldverschreibungen die besonders marktgängigen Wertpapiere bei vielen Instituten zum Jahresende ausverkauft waren.

1) Wohnungsbauhypotheken, kommunalverbürgte Hypotheken und sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.- 2) Ohne kommunalverbürgte Wohnungsbauhypotheken sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.- 3) Ohne sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Umlauf der nach der Währungsreform beglaubigten Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommalkreditinstitute
- Mill. DM -

| Art der Schuldverschreibungen | Umlauf | | | Veränderung | |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|------------------|-------------------------|
| | am 31. Dezember 1953 | am 30. November 1954 | am 31. Dezember 1954 | im Dezember 1954 | gegenüber Dezember 1953 |
| Hypothekendarlehen | 2 453,8 | 4 436,1 | 4 676,8 ^{a)} | + 234,8 | + 2 217,0 |
| Schiffspfandbriefe | 53,3 | 81,2 | 91,4 ^{b)} | + 10,1 | + 38,1 |
| Kommunalobligationen | 935,8 | 1 002,3 | 1 978,1 | + 75,8 | + 1 042,3 |
| Zusammen | 3 442,9 | 6 419,6 | 6 740,3 | + 320,7 | + 3 297,4 |

a) Davon 0,4 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe, - b) Davon 12,0 Mill. DM 3,5 % und 0,1 Mill. DM 5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 2,0 Mill. DM 5 % und 5,0 Mill. DM 7 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 54,1 Mill. DM 7,5 % Kommunalschatzanweisungen, 18,7 Mill. DM 6 1/2 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 29,8 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 70,2 Mill. DM 5 % und 44,0 Mill. DM 5 1/2 % Landesbodenbriefe, 10,1 Mill. DM 5 % und 0,1 Mill. DM 7 % Schuldbuchforderungen.

Von den in den Verkehr gebrachten Wertpapieren im Betrage von 321 Mill. DM entfielen 235 Mill. DM auf Hypothekendarlehen, 76 Mill. DM auf Kommunalobligationen und 10 Mill. DM auf Schiffspfandbriefe. Den größten Anteil an den verkauften Stücken hatten wiederum die 5 %igen (209 Mill. DM) und 5 1/2 %igen (91 Mill. DM) Papiere. Mit 9,6 Mill. DM wurde im Dezember erstmals ein größerer Betrag an 6 1/2 %igen Schuldverschreibungen abgesetzt.

An den neu in den Verkehr gebrachten Pfandbriefen waren die privaten Hypothekendarlehen überwiegend beteiligt, während das Schwergewicht im Absatz der Kommunalobligationen bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten lag.

Neben den Emissionserlösen verfügten die Realkreditinstitute noch über weitere Mittel, die sie durch Aufnahme von langfristigen Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen (133 Mill. DM) sowie gegen sonstige Sicherheiten (263 Mill. DM) erhielten. Das Anwachsen der aufgenommenen Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ist vor allem auf den zum Jahresende verstärkten Zustrom von 7c- und 7d-Geldern zurückzuführen. Insgesamt flossen den Instituten somit im Dezember 1954 an neuen Finanzierungsmitteln 717 Mill. DM zu (im Vormonat 240 Mill. DM), so daß die Verpflichtungen der Institute Ende 1954 auf 12 638 Mill. DM anstiegen; zu diesem Betrag kommen noch 2 085 Mill. DM durchlaufende Mittel, für die die Anstalten nur treuhänderisch haften.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

| Art der Finanzierungsmittel | 31. 12. 1953 | 30. 11. 1954 | 31. 12. 1954 | Veränderung | |
|--|--------------|--------------|--------------|------------------|-------------------------|
| | | | | im Dezember 1954 | gegenüber Dezember 1953 |
| Emissionserlös aus Schuldverschreibungen ¹⁾ | 3 442,9 | 6 419,6 | 6 740,3 | + 320,7 | + 3 297,4 |
| Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen | 1 483,2 | 1 573,3 | 1 806,5 | + 133,2 | + 323,3 |
| gegen sonstige Sicherheiten ²⁾ | 3 047,0 | 3 828,8 | 4 991,5 | + 262,7 | + 1 044,5 |
| Zusammen | 7 973,1 | 11 921,7 | 12 538,3 | + 716,6 | + 4 665,2 |
| Durchlaufende Mittel | 1 055,7 | 1 952,6 | 2 085,0 | + 102,4 | + 1 029,3 |
| Insgesamt | 9 028,8 | 13 874,3 | 14 623,3 | + 819,0 | + 5 694,5 |

1) Nominalbetrag, - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Eine Gegenüberstellung des Bestandes der von den Bodenkreditinstituten seit der Goldumstellung aufgenommenen Mittel (14 723 Mill. DM) und der neu ausgeliehenen Darlehen (13 980 Mill. DM) am 31.12.1954 ergibt, daß die hereingenommenen Gelder die Neuausleihungen um 743 Mill. DM übertreffen. Im letzten Vierteljahr ist mithin eine geringfügige Verminderung dieses Unterschiedsbetrages eingetreten (Ende September 793 Mill. DM). Es ist jedoch zu beachten, daß ein Teilbetrag der Neuausleihungen aus Mitteln erfolgte, die durch die Tilgung und Rückzahlung von umgestellten RM-Deckungshypotheken anfielen und nunmehr als neue DM-Hypotheken zur Deckung der von den Bodenkreditinstituten ausgegebenen Altschuldverschreibungen dienen.

b) Das Jahresergebnis 1954

Vorbemerkung

Zum Jahresbeginn wurde mit der Wiederaufnahme der Einzelveröffentlichung des Umlaufs und der Deckung von Schuldverschreibungen im Bundesanzeiger eine Erweiterung der Erhebungsformulare gegen 1953 vorgenommen. Die Nachweisungen enthalten nunmehr vierteljährliche Zusatzangaben über das Altgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute sowie Daten über die Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz. Die Deckung dieser Papiere ist einschließlich der Deckung für die neuen umlaufenden und hinterlegten Schuldverschreibungen ebenfalls in die vierteljährliche Nachweisung an das Statistische Bundesamt einzubeziehen. Ferner werden seit dem 31.12.1953 die aufgenommenen Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ausgewiesen. Außerdem erwies es sich als zweckmäßig, die Darlehen an öffentlich-rechtliche Kreditanstalten bei den "Darlehen an sonstige Geldinstitute" auszugliedern und sowohl die Darlehen an Sparkassen als auch die Darlehen an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute als Kommunaldarlehen nachzuweisen. Um jedoch Doppelzählungen innerhalb der Kreditorganisationen zu vermeiden, werden diese Kommunaldarlehen, soweit sie an Geldinstitute gegeben werden, in der monatlichen Veröffentlichung unter der Bezeichnung "außerdem Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute" ausgliedert.

Die Anzahl der in der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute erfaßten Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hat sich im Laufe des Jahres durch die Einbeziehung der Deutschen Hypothekendarlehenbank (Actiengesellschaft), Berlin, und des Berliner Pfandbriefamt, Berlin, auf 55 erhöht.

Das Passivgeschäft

Der Absatz von Schuldverschreibungen betrug 1954 3 297,4 Mill. DM. Das ist ein Emissionsergebnis, das in dieser Höhe seit dem Bestehen einer Statistik über die umlaufenden Pfandbriefe und Kommunalobligationen in einem Jahr noch niemals erreicht wurde. Damit wurde das Ergebnis von 1953 (1 475 Mill. DM) um weit mehr als das Doppelte übertroffen und im letzten Jahr nahezu ebensoviel Schuldverschreibungen verkauft, wie in der Zeit seit der Goldumstellung bis Ende 1953 (3 443 Mill. DM) abgesetzt worden waren.

Umlauf an DM-Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-Kreditinstitute
im Bundesgebiet
in Mill. DM

| Art der Schuldverschreibungen | Stand an | | | | | Zunahme in | | | |
|--|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 31.12. 1953 | 31.3. 1954 | 30.6. 1954 | 30.9. 1954 | 31.12. 1954 | 1.Vj. 1954 | 2.Vj. 1954 | 3.Vj. 1954 | 4.Vj. 1954 |
| Hypothekendarlehen | 2 453,8 | 2 750,7 | 3 467,8 | 4 134,0 | 4 570,8 | 304,9 | 729,1 | 646,2 | 536,8 |
| Schiffspfandbriefe | 53,3 | 55,0 | 60,1 | 67,1 | 91,4 | 1,7 | 5,1 | 7,0 | 24,3 |
| Kommunalobligationen ¹⁾ | 935,8 | 1 148,4 | 1 437,3 | 1 775,9 | 1 978,1 | 212,6 | 289,9 | 338,5 | 202,2 |
| Zusammen | 3 442,9 | 3 962,1 | 4 965,2 | 5 977,0 | 6 740,3 | 519,2 | 1 023,1 | 991,8 | 763,3 |

1) Enthält auch Landesbodenbriefe, Landesrentenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, Landesrentenbank-schuldverschreibungen, Kommunalschatzanweisungen und Schuldbuchforderungen.

Zum Vergleich sei erwähnt, daß in dem günstigsten Emissionsjahr zwischen den Kriegen, nämlich im Jahre 1930, 2 362 Mill. DM an Schuldverschreibungen verkauft wurden. Das Kapitalmarktförderungsgesetz mit seinem Grundgedanken, das Wertpapiersparen durch eine steuerliche Begünstigung des Zinsertrages zu fördern, bot bis zum Inkrafttreten der Steuerreform am 1.1.1955 erhebliche Möglichkeiten einer Steuerersparnis. Diese in § 10 EStG eingebaute Vergünstigung wurde sehr hoch bewertet; als Mitte 1954 feststand, daß mit einer Verlängerung dieser Vergünstigung für 1955 nicht mehr zu rechnen sei, entwickelte sich daher eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach steuerfreien und steuerbegünstigten Wertpapieren. Um für die Zukunft das Kapitalaufkommen am freien Kapitalmarkt nicht übermäßig zu schmälern und die sich anbahnende Zinssenkung nicht erneut zu hemmen, wurden dann jedoch die Emissionsgenehmigungen für 1954 kontingentiert.

Der Umlauf an Schuldverschreibungen betrug Ende Dezember 1954 6 740 Mill. DM. Wie erwähnt, wurde annähernd die Hälfte dieser Wertpapiere (3 297 Mill. DM) im Jahre 1954 in den Verkehr gebracht. Von diesen Wertpapieren entfiel der weitaus größte Teil (92 vH) auf die steuerfreien 5 1/2 %igen und 5 %igen Titel (1 770 Mill. DM bzw. 1 207 Mill. DM). Unter den höher verzinslichen Papieren, die einer 30 %igen Kapitalertragsteuer unterliegen, standen wieder die 7 1/2 %igen Serien im Vordergrund. Mit 238,4 Mill. DM hat sich der Absatz dieser Schuldverschreibungen in 1954 gegenüber dem Vorjahre etwas gehoben (7 vH bzw. 6 vH). Der Erlös dieser steuerbegünstigten Wertpapiere kommt überwiegend gewerblichen Zwecken zugute. Im Oktober 1954 wurden erstmals 6 1/2 %ige Schuldverschreibungen in den Verkehr gebracht; der Anteil dieser Papiere am Gesamtumlauf fällt allerdings mit 30,2 Mill. DM oder 0,9 vH vorerst kaum ins Gewicht.

An den Neuemissionen des Jahres 1954 waren die privaten Hypothekendarlehenbanken (einschl. der Schiffspfandbriefbanken) mit 56 vH und die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit 44 vH beteiligt.

Eine Aufgliederung des Absatzes der Schuldverschreibungen nach Käufergruppen ergibt, daß etwa die Hälfte der 1954 in den Umlauf gebrachten Wertpapiere von Kreditinstituten aufgenommen wurde. Dabei dürften die Pfandbriefe und Kommunalobligationen überwiegend von den Geldinstituten des öffentlichen Rechts, wie Sparkassen und Landesbanken, erworben worden sein, da diese Anstalten zur Anlage von mündelsicheren Wertpapieren verpflichtet sind. Die Beteiligung öffentlicher Stellen - in erster Linie der Sozialversicherungsträger - am Pfandbriefwerb ist 1954 erneut beträchtlich zurückge-

gegangen und betrug etwas mehr als ein Viertel (28 vH) der abgesetzten Schuldverschreibungen (1953 rd. 50 vH, 1952 rd. 80 vH). Auch die Wertpapierkäufe der Lebensversicherungsunternehmen haben sich anteilmäßig vermindert, obwohl diese dem absoluten Betrage nach etwas höher waren als im Vorjahr. Etwa 8 vH der Schuldverschreibungen wurden an private Wertpapiersparer verkauft; der Anteil des Wertpapiererwerbs durch Private ist mithin gegenüber dem Vorjahr (10 vH) etwas zurückgegangen.

Neben den Erlösen aus Schuldverschreibungen (3 297 Mill. DM) standen den Grundkreditanstalten noch weitere Mittel für ihre Ausleihungen zur Verfügung. Dabei waren besonders die aufgenommenen Gelder gegen sonstige Sicherheiten für das Kreditvolumen von erheblicher Bedeutung. Die den Instituten hierdurch zugeflossenen Mittel betragen 1954 1 045 Mill. DM, das sind 22 vH sämtlicher im letzten Jahr hereingenommener Fremdmittel (ohne durchlaufende Gelder), dabei handelt es sich vorwiegend um Mittel, die den Realkreditinstituten von öffentlichen Stellen, Versicherungen und der privaten Wirtschaft (in Form von 7c-Geldern) zugewendet wurden. Weitere Darlehen beschafften sich die Institute 1954 gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen (323 Mill. DM gegen 259 Mill. DM im Vorjahr).

Das Aktivgeschäft

Der reichliche Zufluss an Finanzierungsmitteln ermöglichte es den Bodenkreditinstituten 1954 ihre Neuausleihungen erheblich auszuweiten. Der Gesamtbetrag der Ausleihungen einschließlich der durchlaufenden Mittel, jedoch ohne die Darlehen an andere Kreditinstitute, hat sich im Jahre 1954 um 4 235 Mill. DM erhöht. Von dieser Zunahme entfallen jedoch 324 Mill. DM auf Wohnbaukredite, die von den sogenannten Verwaltungskrediten auf die durchlaufenden Mittel umgebucht sind. Somit betragen die tatsächlichen Neuausleihungen an die öffentliche und private Wirtschaft (nach Abzug der geringen Rückflüsse) 3 911 Mill. DM, d. s. rd. 43 vH mehr als im Vorjahr.

Bestand an Darlehen ¹⁾ bei den Bodor- und Kommalkreditinstituten
im Bundesgebiet
in Mill. DM

| Art der Darlehen | Stand am | | | | | Zunahme in | | | |
|--|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 31.12. 1953 | 31.3. 1954 | 30.6. 1954 | 30.9. 1954 | 31.12. 1954 | 1.Vj. 1954 | 2.Vj. 1954 | 3.Vj. 1954 | 4.Vj. 1954 |
| Hypotheken auf | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauten | 4 464,2 | 4 757,4 | 5 095,5 | 5 035,4 | 6 757,1 | 233,2 | 339,1 | 938,9 | 722,5 |
| Gewerblichen Grundstücken | 570,0 | 603,2 | 628,9 | 703,1 | 760,2 | 33,2 | 25,7 | 74,2 | 57,1 |
| Sonstigen Grundstücken | 98,1 | 109,5 | 145,4 | 167,9 | 201,8 | 11,5 | 35,8 | 22,5 | 33,9 |
| Landwirtschaftlichen Grundstücken | 461,7 | 503,0 | 580,0 | 614,2 | 686,3 | 41,3 | 51,0 | 60,2 | 72,1 |
| Kommunaldarlehen | 1 700,9 | 1 853,0 | 2 013,7 | 2 282,3 | 2 577,5 | 152,2 | 100,7 | 266,6 | 335,2 |
| darunter: | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | 33,4 | 41,7 | 40,7 | 50,9 | 117,1 | 8,3 | - 1,0 | 10,2 | 66,2 |
| Schiffshypotheken | 471,8 | 524,1 | 525,4 | 562,1 | 633,7 | 52,3 | 2,3 | 35,7 | 71,6 |
| Landeskulturdarlehen | 125,5 | 137,2 | 140,3 | 154,6 | 175,3 | 17,7 | 3,1 | 14,3 | 20,7 |
| Sonstige langfristige Darlehen | 595,9 | 633,7 | 694,2 | 762,7 | 880,4 | 37,3 | 60,5 | 68,5 | 127,7 |
| darunter: | | | | | | | | | |
| für Wohnungsneubauten | 104,5 | 127,0 | 140,4 | 159,4 | 222,3 | 22,4 | 22,4 | 13,4 | 68,9 |
| Zusammen | 8 488,3 | 9 121,2 | 9 799,4 | 11 252,2 | 12 723,2 | 632,9 | 678,2 | 1 482,8 | 1 441,0 |
| davon | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 4 305,7 | 4 567,1 | 5 005,1 | 5 699,1 | 6 635,2 | 357,4 | 336,0 | 693,0 | 938,1 |
| Darlehen aus öffentlichen Mitteln | 2 700,0 | 2 859,7 | 3 065,4 | 3 638,5 | 4 021,4 | 159,1 | 209,7 | 619,1 | 332,6 |
| Darlehen aus sonstigen Mitteln | 1 432,0 | 1 594,5 | 1 725,9 | 1 935,5 | 2 465,6 | 112,4 | 130,5 | 170,7 | 170,6 |

¹⁾ Direktkredite einschl. durchlaufender Mittel.

Von den unmittelbar an die Kreditnehmer gewährten Darlehen waren 1954 2 177 Mill. DM ¹⁾ für den Wohnungsbau bestimmt, damit wurde die Finanzierungsleistung des Vorjahres noch um 712 ²⁾ Mill. DM übertroffen. Gleichzeitig hob sich der Anteil der Ausleihungen an diesen Wirtschaftszweig an den Gesamtinvestitionen geringfügig von 55 vH im Jahr 1953 auf 56 vH. Weitere 833 Mill. DM (gegen 587 Mill. DM im Vorjahr) gewährten die Anstalten in Form von Kommunaldarlehen ³⁾, die ebenfalls zum überwiegenden Teil Wohnbauzwecken dienen. Innerhalb der übrigen Darlehensarten stehen die Hypotheken auf landwirtschaftlichen Grundstücken (225 Mill. DM) im Vordergrund. Rechnet man zu diesem Betrag noch die Landeskulturdarlehen (50 Mill. DM) hinzu, so wurden an langfristigen Agrarkrediten 1954 275 Mill. DM ausgeliehen (im Vorjahr 251 Mill. DM). Die Beleihungen gewerblicher Betriebsgrundstücke blieben mit 190 Mill. DM hinter den entsprechenden Kreditgewährungen des Jahres 1953 (240 Mill. DM) zurück, dagegen überstiegen die sonstigen langfristigen Darlehen ⁴⁾, bei denen es sich zum erheblichen Teil um Siedlungskredite handelt, mit 171 Mill. DM die Ausleihungen des Vorjahres (50 Mill. DM) beträchtlich. Auch der Schiffsbaufinanzierung haben sich die Realkreditinstitute 1954 stärker zugewendet. So wurden an die Reedereien mit 162 Mill. DM größere Beträge als 1953 (136 Mill. DM) und 1952 (52 Mill. DM) ausgezahlt.

Die Quellen der Finanzierung

Die Finanzierungsleistung der Bodenkreditinstitute, die von Jahr zu Jahr anstieg, hat sich 1954 gegenüber dem vorangegangenen Jahr nochmals um 43 vH erhöht. Ihrer Herkunft nach haben sich allerdings die langfristigen Mittel, die bei den Anstalten zur Ausleihung gelangten, gegenüber dem Vorjahr beträchtlich verschoben. Infolge des günstigen Absatzes von Schuldverschreibungen in 1954 ist der Anteil der Emissionserlöse an den Darlehensgewährungen erneut angestiegen (1954 48 vH gegen 43 vH in 1953); indessen blieben die Neuausleihungen aus Wertpapierverkäufen hinter den gesamten Pfandbriefserlösen erheblich zurück, da ein beträchtlicher Zeitabstand zwischen Zusage und Auszahlung der Hypotheken besteht. Dagegen haben sich die Ausleihungen von öffentlichen Mitteln, soweit diese über die Realkreditinstitute liefen, etwas vermindert und zwar von 29 vH im Vorjahr auf 27 vH. Die aus sonstigen Mitteln gewährten langfristigen Darlehen, die zu einem beträchtlichen Teil aus 7 c- und 7-d Geldern stammten, haben sich relativ kaum verändert. Der absolute Betrag dieser Ausleihungen hat sich jedoch in 1953 um 53 vH erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr haben die gewährten Darlehen aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der landwirtschaftlichen Rentenbank sowohl dem absoluten Betrag nach als auch relativ erheblich an Bedeutung verloren. Während 1952 noch 10 vH der Gesamtausleihungen aus Mitteln dieser Sonderanstalten finanziert wurden, verminderte sich dieser Betrag im folgenden Jahr auf 5 vH und betrug 1954 nur noch knapp 1 vH. Dies geht darauf zurück, daß diesen Anstalten keine neuen Mittel mehr zufließen, sondern lediglich die Gelder zur Verfügung stehen, die aus der Tilgung und Rückzahlung früher gewährter Darlehen anfallen.

1) Wohnungsbauhypotheken, kommunalverbürgte Wohnbauhypotheken und sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.- 2) Ohne die buchmäßige Zunahme von 324 Mill. DM.- 3) Ohne kommunalverbürgte Wohnungsbauhypotheken.- 4) Ohne Darlehen für Wohnbauten.

Die Deckung der umlaufenden Schuldverschreibungen

Das Mißverhältnis zwischen der, nach der Geldumstellung ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen¹⁾ und den zu deren Deckung bestimmten Darlehen hat sich im Laufe des Jahres 1954 erheblich verschärft; der Fehlbetrag an Deckungsdarlehen für die umlaufenden Schuldverschreibungen erhöhte sich von Vierteljahr zu Vierteljahr und betrug Ende Dezember 1954 1 210 Mill. DM gegen 391 Mill. DM Ende 1953. Dementsprechend ist die Ersatzdeckung laufend angewachsen.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Kaugeschäft
- Mill. DM -

| Institutsgruppe | Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾ | | | Deckungsdarlehen | | | Fehlbetrag(-) bzw. Über- schuß(+) der Deckungs- darlehen | | | Ersatzdeckung | | |
|--|--|---------------|----------------|------------------|---------------|----------------|--|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | 31.12. 1953 | 30.6. 1954 | 31.12. 1954 | 31.12. 1953 | 30.6. 1954 | 31.12. 1954 | 31.12. 1953 | 30.6. 1954 | 31.12. 1954 | 31.12. 1953 | 30.6. 1954 | 31.12. 1954 |
| Private Hypothekenbanken | | | | | | | | | | | | |
| Pfandbriefe | 1 624,7 | 2 062,3 | 3 033,1 | 1 795,6 | 1 427,5 | 1 959,5 | - 428,5 | - 654,8 | -1 073,6 | 512,9 | 724,6 | 1 161,1 |
| Kommunalobligationen | 194,2 | 303,6 | 557,6 | 167,4 | 299,9 | 525,6 | - 6,8 | - 43,7 | - 62,0 | 18,3 | 58,3 | 75,1 |
| zusammen | 1 818,3 | 2 365,9 | 3 620,7 | 1 963,0 | 1 697,4 | 2 485,1 | - 435,3 | - 698,5 | -1 135,6 | 531,2 | 782,9 | 1 236,2 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | | | | | | | | | | | | |
| Pfandbriefe | 754,1 | 1 019,7 | 1 590,2 | 772,5 | 955,5 | 1 335,8 | + 18,5 | - 64,2 | - 254,4 | 112,6 | 189,6 | 353,3 |
| Kommunalobligationen ²⁾ | 587,6 | 772,0 | 1 129,8 | 611,4 | 993,9 | 1 315,8 | + 23,8 | + 121,8 | + 187,0 | 28,6 | 45,6 | 76,0 |
| zusammen | 1 341,7 | 1 791,7 | 2 719,0 | 1 384,0 | 1 849,3 | 2 651,6 | + 42,3 | + 57,6 | - 67,4 | 141,2 | 235,4 | 369,3 |
| Schiffspfandbriefbanken | | | | | | | | | | | | |
| Schiffspfandbriefe .. | 53,3 | 60,1 | 91,4 | 55,1 | 55,2 | 84,1 | + 1,8 | - 4,9 | - 7,3 | 4,5 | 6,3 | 14,0 |
| insgesamt | 3 213,3 | 4 237,7 | 5 431,1 | 2 822,1 | 3 591,9 | 5 220,9 | - 391,2 | - 645,8 | -1 210,3 | 676,9 | 1 024,6 | 1 619,5 |

1) Ohne vorverkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände. - 2) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.

Innerhalb der beiden Wertpapierarten sind die Deckungsverhältnisse unterschiedlich gewesen. Bei den umlaufenden Kommunalobligationen war stets ein Überschuß an deckungsfähigen Kommunaldarlehen zu verzeichnen (Ende 1954 125 Mill. DM). Bei den Pfandbriefen ergab sich dagegen am Jahresende ein Fehlbetrag an Deckungshypotheken von 1 335 Mill. DM.

Eine gesonderte Betrachtung der Deckungsverhältnisse nach Institutsgruppen zeigt, daß die von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ausgegebenen Schuldverschreibungen (2 719 Mill. DM) zum 31.12.1954 annähernd durch Deckungsdarlehen (2 652 Mill. DM) gesichert waren, während bis Ende September sogar ein Überschuß an Deckungsdarlehen vorhanden war. Demgegenüber ergab sich bei den privaten Hypothekenbanken ein stetig wachsender Fehlbetrag von Deckungshypotheken (Ende 1953 434 Mill. DM, Ende 1954 1 143 Mill. DM). Die fehlenden Deckungsdarlehen werden von beiden Institutsgruppen durch die Ersatzdeckung mehr als ausgeglichen. Dabei ist der Umfang der Ersatzdeckung bei den privaten Hypothekenbanken besonders groß (Ende 1953 536 Mill. DM oder 27 vH der Gesamtdeckung, Ende 1954 1 250 Mill. DM oder 38 vH). Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten fällt die Ersatzdeckung nicht so stark ins Gewicht.

1) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.

Die Ersatzdeckung ist bei den Bodenkreditinstituten insgesamt von 677 Mill. DM Ende 1953 auf 1 620 Mill. DM am 31.12.1954 angewachsen (davon entfielen 3/4 allein auf die privaten Hypothekendarlehenbanken). Diese Ersatzdeckung setzte sich Ende 1954 aus 700 Mill. DM Bargeld ¹⁾, 646 Mill. DM Wertpapieren und 274 Mill. DM Ausgleichsforderungen zusammen.

Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft

- Mill. DM -

| Art der Schuldverschreibungen | 31.12. 1953 | 31.3. 1954 | 30.6. 1954 | 30.9. 1954 | 31.12. 1954 |
|---|----------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Auf DM lautende Wertpapiere | 937,4 | 954,4 | 953,1 | 967,2 | 962,6 |
| davon: | | | | | |
| Pfandbriefe | 673,3 | 713,7 | 711,6 | 730,0 | 725,4 |
| Kommunallobligationen ¹⁾ | 208,9 | 215,6 | 214,8 | 210,5 | 211,0 |
| Sonstige ²⁾ | 25,2 | 25,1 | 26,7 | 26,7 | 26,2 |
| Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere | 58,1 | 58,1 | 58,1 | 58,1 | 58,1 |
| zusammen | 955,5 | 1 012,5 | 1 011,2 | 1 025,3 | 1 020,7 |
| Außerdem: | | | | | |
| Schuldverschreibungen nach dem Altsparkengesetz: | | | | | |
| Pfandbriefe | - | - | 0,3 | 22,3 | 110,1 |
| Kommunallobligationen | - | - | - | 5,6 | 5,6 |
| Sonstige | - | - | - | 0,4 | 1,1 |
| zusammen | - | - | 0,3 | 28,3 | 116,8 |

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsvorbandes deutscher Gemeinden, die am 31.12.1954 98,2 Mill. DM betragen. - 2) Einschl. nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen. -

Neben den Verbindlichkeiten aus dem Neugeschäft bestehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten noch erhebliche Verpflichtungen aus den umlaufenden Schuldverschreibungen der RM-Zeit. Ende Dezember 1954 wurden diese Verbindlichkeiten mit 1 021 Mill. DM nachgewiesen. Der geringfügige Anstieg der Altschuldverschreibungen im 1. und 3. Vierteljahr 1954 ist darauf zurückzuführen, daß Ende März nach dem Inkrafttreten des Berliner Altbankengesetzes nunmehr auch das West-Berliner Altgeschäft eines verlagerten Instituts mit erheblichem Geschäftsumfang in die Statistik einbezogen wurde und ab September erstmalig einige West-Berliner Emissionsinstitute zur Statistik der Bodenkreditinstitute berichten.

Die Ausgabe der Schuldverschreibungen auf Grund des Altsparkengesetzes war Ende Dezember 1954 noch nicht abgeschlossen; indessen sind im letzten Vierteljahr erhebliche Zuteilungen erfolgt. Bis Ende 1954 wurden 117 Mill. DM von diesen Schuldverschreibungen ausgegeben.

1) Einschl. Bankguthaben.

Tabellenteil
über das Dis-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen ¹⁾

- 1 000 DM -

A. gegliedert nach Arten

| Bezeichnung d. Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs | Bundes- gebiet | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | |
|---|-------------------|------------------------|---------|-----------------------|---------|-------------------------|-----------------------|---------------------|--------------------|-----------------------|---------------------------------------|
| | | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württbg. | Bayern | Bundes- und Berl. ²⁾ |
| Hypothekendarlehen | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1953 | 2 453 801 | 19 406 | 117 922 | 120 799 | 140 603 | 577 179 | 327 054 | 90 964 | 367 462 | 692 332 | . |
| 31. März 1954 | 2 758 746 | 22 292 | 127 996 | 152 408 | 154 727 | 628 326 | 362 230 | 98 324 | 414 549 | 797 092 | . |
| 30. Juni 1954 | 3 427 754 | 34 047 | 156 212 | 240 599 | 195 688 | 778 261 | 493 303 | 123 015 | 518 052 | 947 977 | . |
| 30. Sept. 1954 | 4 134 046 | 46 369 | 159 291 | 233 102 | 222 558 | 741 145 | 301 603 | 141 574 | 580 148 | 1 033 823 | 624 443 |
| 30. Nov. 1954 | 4 436 071 | 47 663 | 171 673 | 251 131 | 242 280 | 814 855 | 308 398 | 157 761 | 614 155 | 1 158 945 | 569 210 |
| 31. Dez. 1954 | 4 670 823 | 51 062 | 176 922 | 264 134 | 250 604 | 860 440 | 321 197 | 165 415 | 651 504 | 1 221 398 | 708 057 |
| Schiffspfandbriefe | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1953 | 53 311 | 13 488 | 6 631 | - | 25 345 | 7 947 | - | - | - | - | - |
| 31. März 1954 | 55 009 | 13 626 | 6 746 | - | 26 226 | 8 411 | - | - | - | - | - |
| 30. Juni 1954 | 60 063 | 15 972 | 7 775 | - | 27 218 | 8 498 | - | - | - | - | - |
| 30. Sept. 1954 | 67 076 | 17 377 | 11 499 | - | 28 632 | 9 568 | - | - | - | - | - |
| 30. Nov. 1954 | 81 234 | 23 321 | 11 843 | - | 33 029 | 13 041 | - | - | - | - | - |
| 31. Dez. 1954 | 91 375 | 23 990 | 13 605 | - | 37 630 | 16 193 | - | - | - | - | - |
| Kommunallieferungen | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1953 | 935 816 | 11 071 | 11 260 | 51 086 | 46 842 | 373 902 | 141 956 | 12 684 | 107 299 | 170 636 | . |
| 31. März 1954 | 1 148 364 | 13 086 | 16 814 | 63 014 | 57 424 | 496 382 | 150 731 | 27 816 | 118 451 | 204 646 | . |
| 30. Juni 1954 | 1 437 345 | 13 227 | 40 370 | 91 204 | 76 299 | 570 495 | 193 818 | 37 879 | 150 712 | 264 141 | . |
| 30. Sept. 1954 | 1 775 864 | 22 221 | 27 826 | 112 653 | 87 725 | 527 332 | 203 394 | 54 368 | 180 425 | 322 747 | 237 193 |
| 30. Nov. 1954 | 1 902 293 | 22 220 | 27 827 | 123 897 | 104 868 | 546 040 ^{b)} | 223 392 ^{c)} | 57 127 | 201 764 | 332 710 | 262 440 ^{e)} |
| 31. Dez. 1954 | 1 978 078 | 22 244 | 27 897 | 129 213 ^{a)} | 105 953 | 568 508 ^{b)} | 227 078 ^{c)} | 58 375 | 209 791 | 337 828 ^{d)} | 291 191 ^{e)} |
| Schuldverschreibungen zusammen | | | | | | | | | | | |
| 31. Dez. 1953 | 3 442 920 | 44 046 | 136 813 | 171 885 | 212 700 | 959 008 | 469 070 | 103 647 | 474 761 | 871 968 | . |
| 31. März 1954 | 3 962 119 | 49 004 | 151 556 | 215 414 | 238 377 | 1 133 119 | 512 967 | 126 140 | 533 000 | 1 002 548 | . |
| 30. Juni 1954 | 4 985 162 | 63 246 | 204 357 | 331 603 | 299 605 | 1 357 254 | 686 321 | 160 894 | 659 364 | 1 212 118 | . |
| 30. Sept. 1954 | 5 977 006 | 85 967 | 196 606 | 345 755 | 336 915 | 1 278 045 | 904 997 | 195 942 | 760 573 | 1 406 570 | 851 636 |
| 30. Nov. 1954 | 6 419 598 | 93 204 | 211 343 | 375 028 | 380 177 | 1 373 936 | 531 790 | 214 888 | 815 919 | 1 491 655 | 931 658 |
| 31. Dez. 1954 | 6 740 276 | 97 296 | 218 424 | 393 347 | 394 277 | 1 445 098 | 548 275 | 223 790 | 861 295 | 1 559 226 | 999 240 |

B. gegliedert nach Zinssätzen

| Bezeichnung der Schuldverschreibungen | Stand am 31. 12. 1954 | | | | | | | | | |
|--|-----------------------|-------------|----------------|----------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|--|
| | insgesamt | davon | | | | | | | | |
| | | unter 5 % | 5 % | 5 1/2 % | 6 % | 6 1/2 % | 7 % | 7 1/2 % | 8 % | |
| Hypothekendarlehen | 4 670,8 | - | 3 155,5 | 1 232,0 | - | 7,5 | 19,4 | 242,9 | 13,6 | |
| Schiffspfandbriefe | 91,4 | 1,0 | 13,1 | 50,8 | 26,5 | - | - | - | - | |
| Kommunallieferungen | 1 978,1 | 13,0 | 882,7 | 826,9 | 9,5 | 22,7 | 26,1 | 193,2 | 4,0 | |
| Schuldverschreibungen zusammen | 6 740,3 | 14,0 | 4 051,3 | 2 109,6 | 36,0 | 30,2 | 45,5 | 436,1 | 17,5 | |

C. gegliedert nach Instituten

| Art der Institute und der Schuldverschreibungen | 1952 | 1953 | | 1954 | | |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------|
| | 31. Dezember | 30. November | 31. Dezember | 30. November | 31. Dezember | |
| Hypothekendarlehen | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | | | | | | |
| Kommunallieferungen | 65 542 | | 187 793 | 197 632 | 583 626 | 594 864 |
| Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | | | | | | |
| Hypothekendarlehen | 529 642 | | 786 779 | 808 198 | 1 522 019 | 1 602 961 |
| Kommunallieferungen | 412 491 | | 641 397 | 738 185 | 1 318 666 | 1 383 214 |
| Schiffspfandbriefbanken | | | | | | |
| Schiffspfandbriefe | 32 823 | | 52 673 | 53 311 | 81 234 | 91 375 |
| Zusammen | 1 067 565 | 3 140 043 | 3 442 327 | 6 419 598 | 6 740 276 | |

1) Einschließlich der Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 2) Einschließlich eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - a) Davon 2,0 Mill. DM 5% und 5,0 Mill. DM 7% Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 54 Mill. DM 7,5% Kom. Schatzanweisungen. - c) Davon 19,7 Mill. DM 6 1/2%, 20,0 Mill. DM 7% und 29,8 Mill. DM 7,5% Landwirtschaftsbriefe. - d) Davon 70,2 Mill. DM 5% und 44,0 Mill. DM 5,5% Landesbodenbriefe, 10,1 Mill. DM 5% u. 0,1 Mill. DM 7% Schuldbuchforderungen. - e) Davon 12,8 Mill. DM 3,5% und 0,1 Mill. DM 5% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen.

II. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -

| Darlehensgeber und Datum des Bestandes | Bundes- gebiet | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | |
|--|-------------------|------------------------|---------|--------------------|--------|-------------------------|--------|---------------------|--------------------|--------|--|
| | | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württbg. | Bayern | Bundesg. und W.-Berlin ¹⁾ |
| a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen | | | | | | | | | | | |
| KfW | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 1 136,0 | 121,0 | 90,7 | 108,0 | 125,5 | 307,8 | 70,8 | 14,0 | 107,1 | 191,4 | . |
| 30. 9. 1954 | 1 133,5 | 122,2 | 85,7 | 105,2 | 125,5 | 299,2 | 53,5 | 14,4 | 100,4 | 194,9 | 32,5 |
| 30. 11. 1954 | 1 141,9 | 122,6 | 87,1 | 100,0 | 126,7 | 300,8 | 54,9 | 14,7 | 99,7 | 195,1 | 33,1 |
| 31. 12. 1954 | 1 189,0 | 124,3 | 104,9 | 106,4 | 130,3 | 301,3 | 55,9 | 14,3 | 107,2 | 192,8 | 51,6 |
| Landw. Rentenbank | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 214,4 | 15,2 | 2,0 | 63,0 | 0,4 | 36,9 | 17,6 | 5,6 | 24,5 | 49,2 | . |
| 30. 9. 1954 | 240,7 | 15,5 | 0,8 | 74,4 | 0,5 | 42,5 | 17,7 | 6,1 | 27,0 | 55,1 | 1,2 |
| 30. 11. 1954 | 243,0 | 15,1 | 0,8 | 73,3 | 0,4 | 42,5 | 19,1 | 5,9 | 27,3 | 54,8 | 4,6 |
| 31. 12. 1954 | 247,1 | 16,5 | 0,8 | 74,5 | 0,4 | 41,8 | 18,6 | 6,3 | 28,2 | 58,3 | 1,5 |
| Andere Kreditinstitute | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 106,6 | 0,8 | 6,2 | 4,1 | 2,7 | 52,3 | 5,1 | 0,4 | 11,9 | 23,1 | . |
| 30. 9. 1954 | 112,5 | 1,0 | 5,7 | 7,2 | 4,7 | 35,3 | 0,5 | 1,7 | 8,5 | 23,5 | 24,4 |
| 30. 11. 1954 | 114,6 | 1,2 | 6,5 | 7,3 | 5,0 | 35,3 | 0,5 | 1,7 | 9,0 | 23,4 | 24,7 |
| 31. 12. 1954 | 117,7 | 1,2 | 4,0 | 12,4 | 5,4 | 35,4 | 0,5 | 1,7 | 14,5 | 23,2 | 19,5 |
| Sonstige Stellen | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 119,3 | 0,9 | 16,9 | 5,9 | 11,7 | 52,7 | 9,1 | - | - | 22,0 | . |
| 30. 9. 1954 | 133,2 | 1,8 | 19,1 | 2,6 | 15,3 | 60,9 | 5,7 | - | - | 21,6 | 5,5 |
| 30. 11. 1954 | 172,9 | 4,7 | 23,9 | 3,0 | 16,9 | 54,0 | 12,8 | - | 2,3 | 37,1 | 7,4 |
| 31. 12. 1954 | 252,8 | 4,7 | 26,0 | 3,0 | 20,7 | 59,3 | 31,5 | - | 12,0 | 62,6 | 33,2 |
| Zusammen | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 1 576,2 | 138,0 | 115,7 | 181,1 | 140,3 | 449,7 | 102,2 | 20,0 | 143,5 | 285,7 | . |
| 30. 9. 1954 | 1 620,0 | 140,5 | 111,3 | 189,4 | 146,0 | 437,9 | 78,3 | 22,1 | 135,9 | 295,1 | 63,5 |
| 30. 11. 1954 | 1 673,3 | 143,5 | 118,3 | 191,6 | 148,3 | 443,7 | 87,4 | 22,2 | 138,2 | 310,4 | 69,7 |
| 31. 12. 1954 | 1 806,5 | 146,7 | 135,7 | 195,3 | 156,8 | 437,7 | 106,4 | 22,2 | 161,9 | 336,8 | 105,8 |
| b) gegen sonstige Sicherheiten ²⁾ | | | | | | | | | | | |
| KfW | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 340,4 | - | 44,9 | 22,0 | 24,0 | 26,8 | 208,3 | 0,4 | 6,4 | 5,9 | . |
| 30. 9. 1954 | 345,5 | - | 39,7 | 24,0 | 24,5 | 26,3 | 216,6 | 0,4 | 6,5 | 5,5 | 1,6 |
| 30. 11. 1954 | 348,8 | - | 40,0 | 23,9 | 27,8 | 26,0 | 217,3 | 0,4 | 6,4 | 5,5 | 1,6 |
| 31. 12. 1954 | 340,9 | - | 38,6 | 23,7 | 27,5 | 23,0 | 214,3 | 0,4 | 6,2 | 5,1 | 2,1 |
| Landw. Rentenbank | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 6,5 | 0,9 | 0,4 | 1,9 | 0,1 | 1,4 | 0,5 | - | 0,3 | 1,0 | . |
| 30. 9. 1954 | 6,5 | 0,9 | 0,6 | 2,2 | 0,1 | 0,9 | 0,5 | - | 0,3 | 1,0 | . |
| 30. 11. 1954 | 6,1 | 1,4 | 0,4 | 1,6 | 0,1 | 0,8 | 0,5 | - | 0,3 | 1,0 | . |
| 31. 12. 1954 | 6,4 | 1,5 | 0,5 | 1,7 | 0,1 | 0,8 | 0,5 | - | 0,3 | 1,0 | . |
| Andere Kreditinstitute | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 320,8 | 0,1 | 91,6 | 23,0 | 79,2 | 22,0 | 31,6 | - | 23,1 | 50,1 | . |
| 30. 9. 1954 | 374,0 | 0,1 | 97,7 | 40,9 | 94,1 | 5,0 | 31,3 | - | 24,9 | 55,7 | 24,4 |
| 30. 11. 1954 | 376,0 | 0,1 | 101,8 | 43,3 | 90,2 | 5,2 | 31,1 | - | 27,3 | 59,6 | 17,5 |
| 31. 12. 1954 | 390,6 | 0,1 | 113,5 | 38,7 | 95,0 | 8,4 | 30,5 | - | 28,4 | 58,9 | 17,1 |
| Sonstige Stellen | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 2 659,8 | 22,4 | 40,9 | 256,3 | 87,4 | 179,0 | 517,7 | - | 1 114,9 | 641,2 | . |
| 30. 9. 1954 | 3 087,4 | 21,5 | 45,4 | 324,0 | 94,0 | 147,8 | 72,3 | - | 1 172,1 | 688,9 | 521,4 |
| 30. 11. 1954 | 3 097,8 | 21,5 | 66,2 | 334,5 | 40,2 | 129,5 | 56,3 | - | 1 202,1 | 721,5 | 525,9 |
| 31. 12. 1954 | 3 349,6 | 22,7 | 71,1 | 352,8 | 44,4 | 138,5 | 63,3 | - | 1 223,9 | 763,0 | 674,0 |
| Zusammen | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 3 527,6 | 23,4 | 177,8 | 304,0 | 191,5 | 229,2 | 758,1 | 0,4 | 1 144,7 | 698,3 | . |
| 30. 9. 1954 | 3 813,3 | 22,5 | 183,3 | 391,0 | 213,0 | 180,1 | 320,7 | 0,4 | 1 203,7 | 751,1 | 547,5 |
| 30. 11. 1954 | 3 828,8 | 23,1 | 208,4 | 403,3 | 158,4 | 161,4 | 305,1 | 0,4 | 1 236,1 | 787,5 | 545,0 |
| 31. 12. 1954 | 4 091,5 | 24,4 | 223,7 | 416,9 | 166,9 | 170,6 | 308,3 | 0,4 | 1 258,6 | 828,0 | 693,2 |
| Außerdem: Durchlaufende Mittel ¹⁾ | | | | | | | | | | | |
| 30. 6. 1954 | 1 260,4 | 148,5 | 44,6 | 176,6 | 91,6 | 554,6 | 80,6 | 2,1 | 52,8 | 108,9 | . |
| 30. 9. 1954 | 1 325,1 | 160,7 | 48,7 | 191,9 | 101,1 | 530,2 | 503,2 | 2,4 | 61,4 | 132,1 | 484,2 |
| 30. 11. 1954 | 1 982,6 | 170,9 | 49,3 | 201,9 | 119,6 | 170,3 | 533,6 | 2,5 | 68,7 | 151,9 | 513,9 |
| 31. 12. 1954 | 2 085,0 | 175,6 | 50,3 | 207,5 | 125,6 | 186,1 | 551,1 | 2,5 | 75,7 | 160,4 | 550,3 |

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

| Datum des Bestandes | Hypotheken auf | | | | | | | | insgesamt | Außerdem | | |
|---------------------|-------------------|-------------------------------|------------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--------------------------------|-----------|------------------|--|--------------------------------------|
| | Wohnungsneubauten | Gewerbl. Betriebsgrundstücken | Sonstigen Grundstücken | Landwirtschaftl. Grundstücken | Kommunal-darlehen | Schiffshypotheken | Landeskulturdarlehen | Sonstige langfristige Darlehen | | Kommunaldarlehen | | Darlehen an sonstige Kreditinstitute |
| | | | | | | | | | | an Sparkassen | an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute | |
| 1950 | | | | | | | | | | | | |
| 31. 12. | 1 405,9 | 182,4 | 38,2 | 94,7 | 348,8 | 147,4 | 46,4 | - | 2 263,8 | 292,4 | | 319,7 |
| 1951 | | | | | | | | | | | | |
| 31. 12. | 2 527,5 | 242,7 | 50,8 | 170,0 | 672,5 | 294,0 | 70,2 | 309,4 | 4 327,0 | 365,4 | | 164,0 |
| 1952 | | | | | | | | | | | | |
| 31. 3. | 2 775,0 | 255,0 | 51,2 | 188,8 | 743,3 | 289,1 | 71,7 | 337,3 | 4 711,5 | 381,0 | | 180,2 |
| 30. 6. | 3 076,9 | 271,0 | 56,2 | 207,4 | 814,0 | 298,5 | 73,9 | 374,8 | 5 173,6 | 406,5 | | 203,8 |
| 30. 9. | 3 540,6 | 264,5 | 61,0 | 238,0 | 946,0 | 305,2 | 75,6 | 408,5 | 5 859,4 | 421,5 | | 220,8 |
| 31. 12. | 4 061,9 | 329,9 | 66,1 | 259,1 | 1 067,8 | 335,6 | 81,7 | 518,0 | 6 761,1 | 442,6 | | 235,9 |
| 31. 12. 1) | 3 095,0 | 329,9 | 67,5 | 255,5 | 1 060,8 | 335,6 | 81,7 | 502,6 | 5 748,6 | 417,5 | | 58,3 |
| 1953 | | | | | | | | | | | | |
| 31. 3. | 3 324,3 | 387,3 | 77,2 | 322,3 | 1 141,4 | 350,6 | 84,5 | 467,4 | 6 175,0 | 435,3 | | 57,8 |
| 30. 6. | 3 611,3 | 445,6 | 81,6 | 367,9 | 1 323,3 | 395,1 | 89,8 | 504,5 | 6 813,0 | 442,5 | | 342,3 a) |
| 30. 9. | 4 029,5 | 507,8 | 89,7 | 409,6 | 1 512,2 | 432,1 | 92,9 | 525,5 | 7 599,3 | 467,6 | | 377,7 |
| 31. 12. | 4 464,2 | 570,0 | 98,1 | 461,7 | 1 700,9 | 471,8 | 125,5 | 595,9 | 8 488,3 | 491,9 | 286,3 | 110,7 |
| 1954 | | | | | | | | | | | | |
| 31. 1. | 4 559,5 | 574,0 | 97,7 | 476,7 | 1 735,9 | 487,5 | 129,7 | 603,6 | 8 664,6 | 498,2 | 350,6 | 104,5 |
| 28. 2. | 4 655,0 | 581,0 | 100,1 | 493,9 | 1 775,4 | 502,1 | 139,2 | 630,1 | 8 876,9 | 508,6 | 365,0 | 109,2 |
| 31. 3. | 4 757,4 | 603,2 | 109,6 | 503,0 | 1 853,0 | 524,1 | 137,2 | 633,7 | 9 121,2 | 507,6 | 370,2 | 109,7 |
| 30. 4. | 4 852,8 | 614,0 | 115,3 | 520,4 | 1 921,4 | 529,3 | 138,9 | 641,2 | 9 333,2 | 502,0 | 385,5 | 111,0 |
| 31. 5. | 4 986,0 | 634,0 | 120,1 | 533,7 | 1 960,2 | 525,8 | 139,2 | 666,8 | 9 566,0 | 505,6 | 386,1 | 109,9 |
| 30. 6. | 5 096,5 | 628,9 | 145,4 | 554,0 | 2 013,7 | 526,4 | 140,3 | 694,2 | 9 799,4 | 532,8 | 401,2 | 112,9 |
| 31. 7. | 5 254,6 | 660,9 | 158,4 | 577,9 | 2 100,1 | 522,7 | 144,9 | 729,1 | 10 155,7 | 521,3 | 424,8 | 120,0 |
| 31. 8. | 5 419,6 | 678,9 | 163,6 | 595,1 | 2 195,7 | 531,4 | 147,7 | 732,4 | 10 464,4 | 525,9 | 437,1 | 121,6 |
| 30. 9. | 6 035,4 | 703,1 | 167,9 | 614,2 | 2 282,3 | 562,1 | 154,6 | 762,7 | 11 262,2 | 540,3 | 492,1 | 128,1 |
| 31. 10. | 6 250,4 | 725,3 | 174,9 | 636,5 | 2 385,3 | 569,9 | 163,8 | 776,8 | 11 682,6 | 557,8 | 504,2 | 132,8 |
| 30. 11. | 6 469,4 | 743,8 | 185,7 | 667,7 | 2 455,5 | 599,7 | 170,5 | 781,8 | 12 064,0 | 566,5 | 502,8 | 133,8 |
| 31. 12. | 6 757,9 | 760,2 | 201,8 | 686,3 | 2 617,5 | 633,7 | 175,3 | 800,4 | 12 723,2 | 575,2 | 546,1 | 135,5 |

1) Nach Ausschaltung von Verwaltungskrediten, d.h. Krediten für fremde Rechnung und in fremdem Namen, die in den Darlehen aus durchlaufenden Mitteln enthalten waren. - a) Die starke Steigerung ist auf die Einbeziehung der Landwirtschaftlichen Rentenbank zurückzuführen.

vorh: III. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
- Mill. DM -

| Darlehensform und -quelle | Hypotheken auf | | | | | | | | Ins- gesamt | außerdem | | |
|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|----------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---|----------------|-----------------------|--|--|
| | Woh- nungs- neubau- bauten | Gewerbl. Betriebs- grund- stücke | Son- stigen Grund- stücken | Landwirt- schaftl. Grund- stücken | Kommun- al- darlehen | Schiffe- hypo- theken | Länders- kulturlan- darlehen | Sonstige lang- fristige Darlehen | | Kommunaldarlehen | | Darlehen an sonstige Kredit- institute |
| | | | | | | | | | | an Spar- kassen | an andere öffentl. rechtl. Kredit- institute | |
| 30. November 1954 | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 3 030,8 | 461,4 | 139,5 | 166,4 | 1 799,8 | 390,6 | 158,4 | 18,2 | 6 176,0 | 339,9 | 365,5 | 25,3 |
| darunter: aus Mitteln der KfW 1) | 302,3 | 25,9 | 8,9 | 22,2 | 323,7 | 246,5 | 9,6 | 11,4 | 950,9 | 182,0 | 147,5 | 24,5 |
| der Landw. Rentenbank 1) | 1,1 | 3,4 | - | 58,5 | 23,3 | - | 75,8 | 4,0 | 167,1 | 72,5 | 74,8 | 0,1 |
| Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentlichen Hand der KfW 2) | 1 835,5 | 28,4 | 4,1 | 52,7 | 145,8 | 22,7 | 6,0 | 81,6 | 2 177,8 | 43,1 | 5,5 | 16,5 |
| der Landw. Rentenbank 2) | 23,5 | 85,2 | 0,4 | 0,3 | 25,6 | 1,6 | - | 33,1 | 171,0 | 18,1 | 7,6 | 5,3 |
| anderer Kreditinstitute | 0,7 | - | - | 3,8 | 0,1 | - | 0,6 | 0,8 | 6,0 | 0,0 | 34,8 | 20,2 |
| sonstiger Stellen 3) | 24,4 | 68,9 | 0,8 | 5,8 | 32,0 | 77,1 | - | 7,6 | 216,5 | 42,5 | 5,5 | 1,1 |
| zusammen | 547,0 | 94,3 | 32,2 | 11,2 | 448,6 | 78,4 | 5,1 | 25,1 | 1 477,9 | 61,0 | 31,3 | 35,0 |
| darunter: aus EGA-bzw. WSA-Mitteln | 269,7 | 109,9 | 2,3 | 57,0 | 312,5 | 150,2 | 59,3 | 23,1 | 981,5 | 186,5 | 146,8 | 31,6 |
| Dazu: Darlehen aus durchfd. Mitteln | 998,4 | 5,5 | 8,6 | 415,5 | 1,4 | 29,4 | 0,5 | 373,4 | 1 838,8 | 61,9 | 52,5 | 29,4 |
| darunter: aus öffentl. Mitteln | 950,9 | 5,6 | 8,5 | 384,8 | 1,1 | 26,9 | 0,5 | 345,5 | 1 723,5 | 61,9 | 10,6 | 17,8 |
| Darlehen insgesamt | 6 469,4 | 743,8 | 185,7 | 657,7 | 2 455,5 | 599,7 | 170,8 | 701,8 | 12 064,0 | 566,5 | 502,8 | 133,9 |
| 31. Dezember 1954 | | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 3 271,0 | 432,6 | 153,9 | 184,4 | 1 936,0 | 432,8 | 162,8 | 12,0 | 6 636,2 | 351,3 | 384,3 | 25,7 |
| darunter: aus Mitteln der KfW 1) | 294,0 | 26,8 | 0,2 | 32,2 | 379,0 | 277,6 | 9,5 | 9,1 | 961,5 | 177,5 | 153,9 | 24,9 |
| der Landw. Rentenbank 1) | 0,8 | 3,4 | - | 60,6 | 24,1 | - | 80,0 | 3,0 | 172,0 | 77,1 | 74,3 | 0,1 |
| Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentlichen Hand der KfW 2) | 1 863,4 | 29,4 | 4,0 | 53,3 | 146,2 | 13,8 | 6,8 | 82,9 | 2 204,8 | 45,5 | 6,2 | 17,5 |
| der Landw. Rentenbank 2) | 24,0 | 76,5 | 0,4 | 0,0 | 29,7 | 1,3 | - | 39,9 | 170,8 | 12,0 | 7,6 | 10,0 |
| anderer Kreditinstitute | 0,7 | - | - | 4,2 | 0,1 | - | 0,7 | 1,8 | 7,5 | 0,0 | 39,4 | 21,1 |
| sonstiger Stellen 3) | 25,3 | 64,4 | 2,2 | 5,8 | 30,7 | 84,7 | - | 10,5 | 223,6 | 41,2 | 5,5 | 0,7 |
| zusammen | 522,2 | 100,7 | 31,7 | 6,8 | 473,4 | 67,2 | 5,1 | 334,6 | 1 541,8 | 61,6 | 38,6 | 29,9 |
| darunter: aus EGA-bzw. WSA-Mitteln | 276,0 | 73,3 | 2,8 | 50,3 | 350,4 | 177,4 | 61,9 | 23,2 | 1 329,4 | 106,1 | 153,2 | 36,5 |
| Dazu: Darlehen aus durchfd. Mitteln | 1 051,4 | 6,6 | 9,5 | 431,8 | 1,4 | 23,8 | - | 419,0 | 1 938,5 | 63,4 | 53,5 | 29,7 |
| darunter: aus öffentl. Mitteln | 998,1 | 6,6 | 9,5 | 401,1 | 1,1 | 25,1 | - | 374,2 | 1 816,5 | 63,4 | 11,4 | 17,9 |
| Darlehen insgesamt | 6 757,9 | 780,2 | 201,8 | 686,3 | 2 677,5 | 639,7 | 175,3 | 900,4 | 12 723,2 | 575,2 | 546,1 | 135,5 |

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Das gleiche gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einschli. eigener Mittel. - 4) Darunter 111,6 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

| Darlehensart, -form und -quelle | Bundes- gebiet | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | |
|---|-------------------|------------------------|---------|--------------------|--------|-------------------------|---------|---------------------|--------------------|---------|---------------------------------|
| | | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Bremen | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württbg. | Bayern | Bundesg. und W.-Berlin 1) |
| 30. November 1954 | | | | | | | | | | | |
| Hypotheken auf | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauten | 6 469,4 | 47,7 | 113,2 | 513,9 | 226,9 | 728,2 | 737,6 | 102,8 | 1 724,9 | 1 667,7 | 606,5 |
| Gewerbl. Betriebsgrundst. | 743,8 | 7,9 | 188,1 | 52,0 | 52,1 | 82,0 | 46,5 | 10,6 | 49,1 | 222,4 | 33,1 |
| Sonst. Grundstücken | 185,7 | 1,5 | 7,8 | 19,3 | 0,6 | 41,0 | 9,4 | 5,6 | 43,1 | 43,3 | 14,7 |
| Landw. Grundstücken | 657,7 | 13,5 | 1,5 | 122,0 | 1,6 | 38,9 | 12,6 | 2,3 | 69,7 | 50,3 | 345,2 |
| Kommunaldarlehen | 2 455,5 | 93,7 | 10,4 | 299,7 | 129,3 | 820,7 | 192,6 | 67,5 | 353,5 | 347,1 | 141,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauhypotheken | | | | | | | | | | | |
| mit kommunaler Bürgschaft | 67,5 | - | 0,2 | 24,2 | 22,6 | 1,7 | 1,9 | 1,8 | 3,4 | 2,5 | 9,2 |
| Schiffshypotheken | 599,7 | 140,7 | 170,2 | 7,0 | 248,1 | 33,6 | 0,1 | 0,0 | - | - | - |
| Landeskulturdarlehen | 170,5 | 6,6 | - | 37,2 | 0,2 | 78,6 | 9,0 | 0,9 | 14,4 | 23,7 | - |
| Sonst. langfr. Darlehen ... | 717,8 | 260,0 | 33,8 | 36,7 | 15,0 | 83,8 | 13,1 | 1,0 | 49,5 | 59,7 | 229,2 |
| darunter: für Wohnbauten | 166,1 | - | 0,9 | 6,1 | 9,8 | 16,9 | 0,3 | - | 5,4 | 26,0 | 90,8 |
| Insgesamt | 12 064,0 | 571,7 | 525,0 | 1 087,6 | 673,8 | 1 906,8 | 1 020,8 | 190,1 | 2 304,2 | 2 414,3 | 1 369,7 |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 6 176,0 | 200,4 | 268,0 | 465,5 | 407,2 | 1 476,0 | 433,3 | 166,3 | 712,3 | 1 469,9 | 577,1 |
| Darl. aus öffentl. Mitteln .. | 3 901,4 | 193,7 | 47,7 | 339,0 | 118,3 | 203,5 | 470,0 | 4,7 | 1 188,1 | 790,7 | 546,6 |
| Darl. aus sonst. Mitteln ... | 1 986,6 | 177,6 | 209,3 | 289,3 | 142,3 | 227,2 | 117,6 | 79,1 | 402,0 | 153,7 | 247,0 |
| Darlehen insgesamt | 12 064,0 | 571,7 | 525,0 | 1 087,6 | 673,8 | 1 906,8 | 1 020,8 | 190,1 | 2 304,2 | 2 414,3 | 1 369,7 |
| darunter aus: | | | | | | | | | | | |
| ECA- bzw. MSA-Mitteln ... | 981,5 | 74,0 | 125,9 | 117,9 | 68,2 | 249,9 | 36,9 | 9,8 | 91,2 | 156,0 | 61,7 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| Kommunaldarlehen | | | | | | | | | | | |
| an Sparkassen | 566,5 | 27,6 | 5,7 | 90,8 | 23,1 | 193,3 | 32,2 | 13,0 | 60,7 | 92,1 | 7,9 |
| an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute | 502,8 | - | 10,7 | 40,3 | 6,6 | 4,6 | 299,2 | - | 5,6 | 0,1 | 135,9 |
| Darl. an sonst. Kreditinst. | 133,8 | 0,5 | 7,9 | 24,0 | 5,9 | 0,5 | 55,5 | 0,2 | 7,8 | 16,0 | 15,5 |
| 31. Dezember 1954 | | | | | | | | | | | |
| Hypotheken auf | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauten | 6 757,9 | 47,9 | 120,6 | 535,6 | 235,3 | 769,8 | 765,0 | 110,4 | 1 774,5 | 1 739,7 | 658,2 |
| Gewerbl. Betriebsgrundst. | 760,2 | 7,3 | 189,4 | 53,3 | 39,9 | 83,1 | 49,3 | 11,3 | 54,6 | 236,2 | 35,8 |
| Sonst. Grundstücken | 201,8 | 1,9 | 9,1 | 20,4 | 0,6 | 42,2 | 19,0 | 6,1 | 44,4 | 47,8 | 19,3 |
| Landw. Grundstücken | 696,3 | 14,3 | 1,6 | 130,1 | 1,9 | 40,3 | 13,0 | 2,4 | 72,7 | 51,0 | 359,2 |
| Kommunaldarlehen | 2 617,5 | 98,9 | 22,7 | 305,4 | 138,2 | 849,6 | 202,4 | 71,9 | 395,7 | 371,2 | 171,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauhypotheken | | | | | | | | | | | |
| mit kommunaler Bürgschaft | 117,1 | 5,0 | 9,2 | 25,4 | 22,8 | 1,7 | 6,8 | 1,9 | 4,9 | 16,4 | 21,0 |
| Schiffshypotheken | 633,7 | 140,2 | 197,9 | 7,0 | 243,8 | 36,7 | 0,1 | 0,0 | - | - | - |
| Landeskulturdarlehen | 175,3 | 6,9 | - | 39,9 | 0,2 | 79,5 | 9,1 | 0,9 | 14,9 | 24,1 | - |
| Sonst. langfr. Darlehen ... | 890,4 | 265,2 | 35,0 | 41,3 | 21,3 | 83,9 | 21,3 | 0,9 | 50,0 | 65,4 | 306,1 |
| darunter: für Wohnbauten | 228,3 | - | 0,8 | 5,5 | 9,8 | 16,8 | 0,5 | - | 6,0 | 39,4 | 148,6 |
| Insgesamt | 12 723,2 | 590,6 | 576,3 | 1 133,1 | 680,8 | 1 985,0 | 1 071,2 | 203,7 | 2 336,8 | 2 535,3 | 1 550,4 |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 6 636,2 | 211,4 | 306,8 | 494,0 | 439,0 | 1 540,3 | 458,4 | 178,3 | 811,1 | 1 555,9 | 640,1 |
| Darl. aus öffentl. Mitteln .. | 4 921,4 | 199,4 | 48,6 | 346,9 | 113,3 | 220,0 | 485,3 | 4,9 | 1 211,0 | 805,5 | 585,4 |
| Darl. aus sonst. Mitteln ... | 2 065,6 | 179,8 | 220,9 | 291,2 | 123,5 | 224,7 | 126,4 | 20,5 | 374,7 | 174,0 | 324,8 |
| Darlehen insgesamt | 12 723,2 | 590,6 | 576,3 | 1 133,1 | 680,8 | 1 985,0 | 1 071,2 | 203,7 | 2 396,8 | 2 535,3 | 1 550,4 |
| darunter aus: | | | | | | | | | | | |
| ECA- bzw. MSA-Mitteln ... | 1 029,4 | 81,3 | 141,8 | 119,8 | 69,4 | 258,2 | 44,2 | 9,7 | 91,4 | 155,6 | 66,8 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| Kommunaldarlehen | | | | | | | | | | | |
| an Sparkassen | 575,2 | 28,8 | 5,5 | 93,8 | 19,7 | 203,2 | 30,8 | 12,6 | 80,3 | 92,8 | 7,9 |
| an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute | 545,1 | - | 7,3 | 42,3 | 11,6 | 4,6 | 309,9 | - | 11,7 | 0,1 | 158,7 |
| Darl. an sonst. Kreditinst. | 135,5 | 0,0 | 3,9 | 26,1 | 9,5 | 0,4 | 57,2 | 0,2 | 7,1 | 17,5 | 15,5 |

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist. - a) Enthält u. a. 287,3 Mill. DM für Siedlungszwecke.

V. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

| Darlehensart, -form und -quelle | Bundes- gebiet | Institute mit Sitz in | | | | | | | | | |
|---|------------------------|------------------------|---------|--------------------|---------|-------------------------|---------|---------------------|--------------------|---------|------------------------------------|
| | | Schleswig- Holstein | Hamburg | Nieder- sachsen | Branden | Nordrhein- Westfalen | Hessen | Rheinland- Pfalz | Baden- Württbg. | Bayern | Bundesg. und W.-Berlin 5) |
| 31. Dezember 1954 | | | | | | | | | | | |
| Hypotheken auf: | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauten | 5 706,6 | 47,7 | 120,3 | 384,6 | 149,4 | 643,0 | 273,5 | 108,1 | 1 749,7 | 1 617,3 | 612,9 |
| Gewerbli. Betriebsgrundst. | 753,5 | 7,3 | 189,4 | 53,2 | 37,1 | 81,9 | 48,4 | 11,3 | 53,1 | 236,2 | 35,8 |
| Sonstigen Grundstücken | 192,3 | 1,9 | 9,1 | 14,9 | 0,6 | 38,2 | 10,0 | 6,1 | 44,4 | 47,8 | 19,3 |
| Landw. Grundstücken | 254,5 | 14,3 | 1,6 | 94,9 | 1,4 | 35,9 | 9,6 | 2,0 | 38,6 | 37,4 | 18,9 |
| Kommunaldarlehen | 2 515,0 | 98,9 | 22,7 | 305,4 | 136,2 | 848,5 | 202,4 | 71,9 | 385,7 | 370,9 | 171,7 |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft | 117,1 | 5,0 | 9,2 | 25,4 | 22,8 | 1,7 | 6,8 | 1,9 | 4,9 | 18,4 | 21,0 |
| Schiffshypotheken | 604,9 | 137,8 | 181,9 | 7,0 | 241,7 | 36,3 | 0,1 | 0,0 | - | - | - |
| Landeskulturdarlehen | 175,3 | 6,9 | - | 39,9 | 0,2 | 79,5 | 9,1 | 0,9 | 14,9 | 24,1 | - |
| Sonst. langfr. Darlehen | 481,4 | 100,2 | 0,9 | 28,9 | 11,5 | 82,7 | 19,1 | 0,9 | 34,8 | 53,5 | 148,8 |
| darunter: f. Wohnbauten | 204,0 | - | 0,8 | 1,5 | - | 16,8 | 0,5 | - | 6,0 | 29,9 | 148,4 |
| Insgesamt | 10 784,7 ⁴⁾ | 415,0 | 526,0 | 928,7 | 580,1 | 1 846,0 | 572,1 | 201,1 | 2 321,1 | 2 387,1 | 1 007,4 |
| davon: | | | | | | | | | | | |
| Deckungsdarlehen | 6 536,2 | 211,4 | 306,8 | 494,9 | 439,0 | 1 540,3 | 458,4 | 178,3 | 811,1 | 1 555,9 | 540,1 |
| darunter: aus Mitteln | | | | | | | | | | | |
| der KfW 1) | 961,5 | 114,0 | 98,8 | 64,5 | 123,0 | 250,4 | 34,0 | 9,4 | 76,2 | 159,1 | 32,0 |
| der Landw. Rentenbank 1) | 172,0 | 12,8 | 0,8 | 62,1 | 0,4 | 19,2 | 16,8 | 2,8 | 15,7 | 39,9 | 1,5 |
| Übrige Darlehen aus Mitteln | | | | | | | | | | | |
| der öffentlichen Hand | 2 204,8 | 35,3 | 0,2 | 170,5 | 13,5 | 90,9 | 11,6 | 2,6 | 1 150,0 | 687,5 | 42,8 |
| der KfW 2) | 170,8 | 13,7 | 44,4 | 29,3 | 24,0 | 29,7 | 23,6 | 0,3 | 4,1 | 1,5 | 7,1 |
| der Landw. Rentenbank 2) | 7,5 | 1,2 | 0,4 | 1,0 | 0,1 | 0,9 | 1,4 | - | 0,3 | 2,2 | - |
| anderer Kreditinstitute | 223,6 | 23,4 | 107,7 | 6,0 | 27,0 | 3,6 | 3,2 | - | 6,7 | 21,5 | 24,5 |
| sonstiger Stellen 3) | 1 541,8 | 130,0 | 66,5 | 228,0 | 76,4 | 181,7 | 73,9 | 19,9 | 349,0 | 118,5 | 297,9 |
| Insgesamt | 10 784,7 ⁴⁾ | 415,0 | 526,0 | 928,7 | 580,1 | 1 846,0 | 572,1 | 201,1 | 2 321,1 | 2 387,1 | 1 007,4 |
| darunter: aus | | | | | | | | | | | |
| ECA- bzw. USA-Mitteln | 1 029,4 | 81,3 | 141,8 | 119,8 | 69,4 | 259,2 | 44,2 | 9,7 | 81,4 | 155,6 | 66,8 |
| Dazu: | | | | | | | | | | | |
| Darlehen aus durchlaufenden Mitteln | 1 938,5 | 175,6 | 60,3 | 204,3 | 100,8 | 139,1 | 499,1 | 2,6 | 75,7 | 148,2 | 543,0 |
| darunter: | | | | | | | | | | | |
| aus öffentl. Mitteln | 1 816,6 | 164,1 | 48,4 | 176,5 | 99,8 | 129,1 | 474,8 | 2,2 | 61,0 | 118,0 | 542,7 |
| Darlehen insgesamt | 12 723,2 | 590,6 | 576,3 | 1 133,1 | 680,8 | 1 965,0 | 1 071,2 | 203,7 | 2 396,8 | 2 535,3 | 1 550,4 |
| Außerdem: | | | | | | | | | | | |
| Kommunaldarlehen | | | | | | | | | | | |
| an Sparkassen | 511,8 | 28,8 | 5,5 | 93,8 | 2,2 | 130,2 | 27,8 | 12,6 | 80,3 | 92,8 | 7,9 |
| an andere öffentl.-rechtl. Kreditinstitute | 492,6 | - | 7,3 | 42,3 | 4,2 | 0,6 | 267,7 | - | 11,7 | 0,1 | 158,7 |
| Darlehen an sonstige Kredit- institute | 105,8 | - | 3,9 | 22,0 | 8,5 | 0,4 | 50,2 | 0,2 | 7,1 | 5,3 | 6,2 |

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Besgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -

3) Einschl. eigener Mittel. - 4) Darunter 711,6 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Einschl. eines

Instituts, dessen Sitz nur in West-Berlin ist.